



Ein Wärmenetz für die Freisinger Innenstadt

Sauber, sicher, komfortabel.

Ein Gemeinschaftsprojekt der

Freisinger
Stadtwerke
Versorgungs-GmbH

heute und morgen



Informationen finden Sie auch unter
www.stw-freising.de/waermenetz



Tobias Eschenbacher
Oberbürgermeister



Andreas Voigt
Geschäftsführer
Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH



Dominik Schwegler
Geschäftsführer
Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH

Vorwort

Die Stadt Freising gestaltet die Innenstadt neu und barrierefrei. Im Zuge dieser Umbaumaßnahmen sind die Stadt und die Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH gemeinsam aktiv, um den Bürgerinnen und Bürgern im Innenstadtbereich eine nachhaltige, zukunftsfähige Wärmeversorgung bieten zu können. Mit der Bereitstellung eines Wärmenetzes für die Innenstadt durch die Freisinger Stadtwerke will die Stadt ihrer nachhaltigen Daseinsfürsorge gerecht werden: Die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen soll reduziert und gleichzeitig die Versorgungssicherheit erhöht werden.

Ein Wärmenetz im Stadtgebiet stellt thermische Energie für Heizung und Warmwasser umweltfreundlich, effizient und preisstabil zur Verfügung. An das Wärmenetz angeschlossene Haushalte müssen sich weder um den Einkauf von Energieträgern noch um die Heizung im Keller kümmern. Die Nahwärmeversorgung bietet Ihnen als Bewohner/-in und als Eigentümer/-in einen hohen Komfort und wertet Ihre Innenstadt-Immobilie langfristig auf. Die lokale Verteilung von Wärme stellt in puncto Klimaschutz, Komfort und Sicherheit eine innovative Energieversorgung dar, die zudem die regionale Wertschöpfung stärkt. Wärmenetze spielen für das Gelingen der Energiewende eine entscheidende Rolle.

Eine gemeinsame, zukunftsfähige und nachhaltige Energieversorgung soll jetzt im Rahmen der aktuellen Umbaumaßnahmen in der Innenstadt auf den Weg gebracht werden, um Synergien zu nutzen. Gleichzeitig wird weiteren Belastungen durch spätere Baustellen vorgebeugt. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss des Freisinger Stadtrats hat bereits den Anschluss von Asamgebäude, Rathaus und Marcushaus an das Wärmenetz beschlossen. Nun brauchen wir Sie! Schließen Sie sich uns an und werden Sie Teil einer gemeinsamen, zukunftsfähigen Energieversorgung von Freising.

Ein Gemeinschaftsprojekt der



Warum braucht die Innenstadt jetzt ein Wärmenetz?

Weil jetzt der optimale Zeitpunkt ist.

Die Freisinger Innenstadt

- besitzt mit die höchste Wärmebedarfsdichte (Energiebedarf pro Fläche) im Freisinger Stadtgebiet
- deckt Ihren Wärmeenergiebedarf aktuell zu über 95 % mit fossilen Energieträgern
- steht unter Denkmalschutz (Ensembleschutz)
- wird derzeit komplett umgestaltet

Die Anbringung einer Wärmedämmung an Außenfassaden ist schwierig und die Nutzung erneuerbarer Energien im innerstädtischen Bereich nur begrenzt möglich. Zudem nehmen die gesetzlichen Anforderungen immer weiter zu.

Die Stadt Freising verfolgt eine aktive Politik zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz. In Anlehnung an regionale und nationale Klimaschutzziele hat die Stadt Freising 2013 ein eigenes Klimaschutzkonzept beschlossen.

So funktioniert ein Wärmenetz:

INFORMATION

Das heiße Wasser zur Versorgung des Wärmenetzes

kann aus unterschiedlichen Wärmequellen gewonnen oder erzeugt werden, je nach Verfügbarkeit. Der Anschluss an ein Wärmenetz ist unkompliziert und zuverlässig.

Die Wärme selbst wird über gut gedämmte, unterirdisch verlegte Leitungen zu den Gebäuden und Einrichtungen verteilt. Bei den Wärmekundinnen und -kunden gibt es anstelle einer aufwändigen Heizanlage eine kleine Übergabestation (Wärmetauscher), welche die benötigte Wärme in das Heizungs- und/oder Warmwassersystem überträgt.

Somit kann jeder Verbraucher seine Wärmeversorgung ganz individuell regeln.



Wie wird das Wärmernetz aussehen?

Regional & klimafreundlich.

Die neue Wärmeversorgung

- deckt Ihren Heizungs- und Warmwasserbedarf optimal ab
- versorgt Sie mit Wärme aus effizienter Kraft-Wärme-Kopplung und erneuerbaren Energiequellen
- verfügt über einen sehr guten Wirkungsgrad
- bietet Ihnen eine hohe Versorgungssicherheit
- soll in Zukunft auch über die Grenzen des Innenstadtgebietes hinauswachsen

Das Ziel für das innerstädtische Wärmernetz ist eine zukunftsfähige Versorgung auf Basis erneuerbarer Energien und effizienter Abwärme. Die Energie für das Wärmernetz soll regional erzeugt und eingespeist werden. In einem ersten Schritt wird das Netz über den Prozess der „Kraft-Wärme-Kopplung“ in einem hocheffizienten Kraftwerk mit Wärme versorgt.

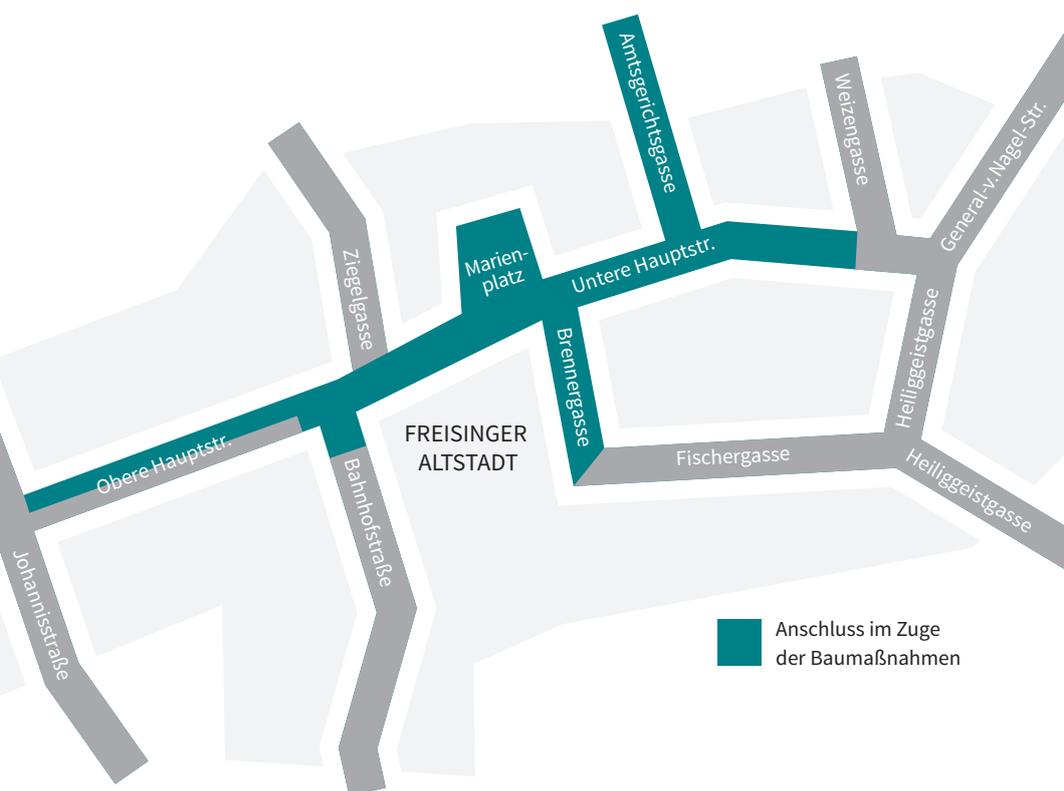
Das Netz wird mit einer modernen Energiezentrale realisiert und mit einem Wärmepufferspeicher versehen, um Erzeugung und Nachfrage optimal aufeinander abstimmen zu können.

Im Rahmen einer Kosten-Nutzen-Analyse sowie einer CO₂-Berechnung wird derzeit noch detailliert geprüft, ob die Errichtung eines eigenen hocheffizienten Blockheizkraftwerks oder ein Anschluss an das bestehende Wärmernetz im Freisinger Stadtgebiet die klimaschonendere und kostengünstigere Variante darstellt.

Die technische Machbarkeit eines Wärmernetzes in der Innenstadt wurde geprüft und ist gegeben. Die Stadt Freising und die Freisinger Stadtwerke werden gemeinsam das Projekt Wärmernetz umsetzen. Der Betrieb des Wärmernetzes wird seitens der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH gewährleistet.

Der Verlauf des Wärmernetzes:

Stand der Planung: 07/2017



VERLAUF

Das Wärmernetz soll in der Amtsgerichtsgasse sowie in der Unteren und Oberen Hauptstraße realisiert werden.

Befindet sich Ihre Immobilie außerhalb dieses Bereiches, können wir Ihren Anschluss bei Interesse gerne individuell prüfen. Melden Sie sich einfach bei uns.

FRAGEN

Sollten Sie Fragen zu dem Wärmernetz haben stehen wir Ihnen unter den am Ende des Flyers aufgeführten Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

Informationen finden Sie auch unter www.stw-freising.de/waermenetz



Wie bekomme ich ein Angebot?

Der Weg zu Ihrem Anschluss.

Die Wirtschaftlichkeit eines Wärmenetzes ist bei geringer Netzlänge und vielen Anschlüssen am höchsten. Die Voraussetzungen in der Freisinger Innenstadt sind somit günstig. Welcher Wärmepreis final realisierbar ist, hängt von der Anzahl der Anschlussnehmer/-innen ab.

Gehen Sie davon aus, dass die jährlichen Heizkosten nicht über Ihren derzeitigen liegen werden. Die anfallenden Hausanschlusskosten werden nach Bestandsaufnahme individuell berechnet. Die detaillierte Preisgestaltung (mögliche Frühbucherrabatte, Fördermöglichkeit des Anschlusses) wird aktuell ausgearbeitet.

Die Stadt Freising hat mit dem Bekenntnis eines Anschlusses von Rathaus, Asamgebäude und Marcushaus den ersten Schritt getan. Nun brauchen wir Sie! Als nächstes wird geprüft, welche Gebäude im Innenstadtbereich für einen Anschluss an das Wärmenetz geeignet sind und wie der Anschluss realisiert werden kann.

Gerne möchten wir daher einen Beratungstermin mit Ihnen vereinbaren. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieses Flyers. Nach erfolgter Bestandsaufnahme werden wir Ihnen umgehend nähere Informationen zur Preisgestaltung zukommen lassen.

Was hat das Wärmenetz mit mir zu tun?

Das sind Ihre Vorteile:



ZUVERLÄSSIGE & KOMFORTABLE WÄRME

Auf die Wärmeversorgung können Sie sich absolut verlassen.

Auch falls eine Erzeugungseinheit aus unvorhergesehenen Gründen ausfallen sollte, ist Ihre Wärmeversorgung zu jeder Zeit gesichert. Sie haben keinerlei Emissionen in Ihrem unmittelbaren Lebensumfeld. Sie müssen sich nicht mehr um die Wärmeversorgung kümmern. Die Wärme kommt verbrauchsfertig bei Ihnen an.



WERTSTEIGERUNG & ERFÜLLUNG GESETZLICHER ANFORDERUNGEN

Sie erhöhen den Wert Ihrer Immobilie durch den Anschluss an das Wärmenetz. Eine preisstabile Wärmeversorgung ist in Zeiten steigender Energiepreise ein gutes Argument bei Vermietung oder Verkauf Ihres Gebäudes. Durch den Anschluss an das Wärmenetz erfüllen Gebäudeeigentümer alle Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) und auch die strengen Vorgaben des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG). Zudem wird das Wärmenetz auch die vorgesehenen gesetzlichen Anpassungen einhalten.



PLATZ & KOSTEN SPAREN

Heizkessel und Schornstein sind ab sofort überflüssig.

Sie benötigen nur einen kleinen Wärmetauscher und sparen Platz und Wartungskosten. Die Lebensdauer der Wärmeversorgung liegt deutlich über den üblichen 20 – 25 Jahren einer herkömmlichen Heizung. Somit fallen lediglich einmalige Investitionskosten an. Wiederkehrende Ersatzinvestitionen und Betriebskosten (Reparaturen, Wartungen) entfallen.



SICHER & UNABHÄNGIG

Sie sind unabhängig von Krisen der Weltwirtschaft und Öl- und Gaspreisen, denn Ihre Energie wird regional erzeugt. Profitieren Sie von geringeren Preisschwankungen als auf dem Energiemarkt, an dem zukünftig steigende Preise zu erwarten sind. Ihr Wärmepreis bleibt hingegen für die vereinbarte Vertragslaufzeit weitgehend konstant.



VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT ZEIGEN

Ressourcen werden geschont durch verantwortungsvollen Umgang mit umweltfreundlicher Energie – für unsere Kinder und die kommenden Generationen.



REGIONAL & IN KOMMUNALER HAND

Freising macht sich bereit für die Zukunft. Sie, als Teil des Wärmenetzes, erhalten so eine eigenständige und regionale Wärmeversorgung..

Ein Gemeinschaftsprojekt der



Informationen finden Sie auch unter
www.stw-freising.de/waermetz

**Alles zur Neugestaltung
der Innenstadt:**
innenstadt.freising.de

Wo kann ich meine Fragen stellen?

Stadt Freising **Amt 61 – Stadtplanung & Umwelt**

Fr. Hüneke (Klimaschutzmanagerin)

Tel. 08161/54 - 4 61 10
marie.hueneke@freising.de
Amtsgerichtsgasse 1
85354 Freising

Freisinger Stadtwerke **Versorgungs-GmbH**

Hr. Grießl (Projektingenieur)

Tel. 08161/183 - 218
tobias.griessl@stw-freising.de
Wippenhauser Straße 19
85354 Freising